

Vermisste Mädchen in Berlin: Polizei warnt vor Selbstmordgefahr!

Julia (14) und Margarita (15) aus Berlin-Reinickendorf werden vermisst. Polizei sucht dringend nach Hinweisen zu ihrem Verbleib.

Berlin-Reinickendorf, Deutschland - In Berlin gibt es alarmierende Nachrichten: Die 14-jährige Julia und die 15-jährige Margarita werden seit Samstag vermisst. Die Polizei befürchtet das Schlimmste und sucht mit Fotos der beiden Mädchen. Laut Beamten ist Eile geboten, da ein grausamer Verdacht im Raum steht - es könnte sein, dass die Jugendlichen gemeinsam einen Selbstmordversuch planen.

Die beiden Mädchen verließen am vergangenen Samstag ihre Wohnungen in Berlin-Reinickendorf. Seitdem gibt es weder Nachricht noch Spur von ihnen. Ihre Familien sind in großer Sorge, da die Teenager in der Vergangenheit bereits mit Selbstmordabsichten in Erscheinung traten, was die Situation zusätzlich dramatisch macht. Es wird berichtet, dass sie ihre Absichten vor ihrem Verschwinden angedeutet haben, obwohl die genauen Gründe für ihr Verhalten unklar bleiben.

Details zu den vermissten Mädchen

Julia Sacharow hat eine Körpergröße von 1,30 bis 1,45 Meter, ist schlank und hat dunkles, volles Haar samt dunklen Augen. Am Tag ihres Verschwindens trug sie eine schwarze Hose sowie eine grüne Camouflage-Kapuzenjacke. Die schwarze Handtasche und die schwarzen Kopfhörer vervollständigen ihren Look. Bei öffentlichen Auftritten ist sie oft stark geschminkt, was zu ihrem

auffälligen Erscheinungsbild beiträgt.

Ähnlich sieht es mit Margarita Rokityanskaya aus; sie hat ebenfalls eine Größe von 1,30 bis 1,45 Meter, dunkel volles Haar und dunkle Augen. An dem Tag, an dem sie vermisst wurde, trug sie eine blaue Hose, eine schwarze Teddyjacke und weiße Turnschuhe.

Die polizeilichen Ermittlungen laufen auf Hochtouren, und die Öffentlichkeit wird um Mithilfe gebeten. Wer hat Julia und Margarita seit dem 12. Oktober 2024 gesehen? Hinweise sind für die Ermittler von größter Bedeutung.

Die Polizei Berlin nimmt Informationen unter den Telefonnummern (030) 4664-173400 während der Bürodienstzeit und (030) 4664-171100 außerhalb dieser Zeit entgegen. Alternativ können Hinweise auch per E-Mail an **dir1k34@polizei.berlin.de** gesendet oder über die Internetwache übermittelt werden.

Es ist wichtig, in solchen Situationen auf die psychische Gesundheit der Betroffenen hinzuweisen. Wer selbst unter Depressionen leidet oder Selbstmordgedanken hat, sollte nicht zögern, Hilfe in Anspruch zu nehmen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr erreichbar und bietet Unterstützung unter der Nummer ☎ 0800 111 0 111.

Details	
Ort	Berlin-Reinickendorf, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)